

L02585 Arthur Schnitzler an
Auguste Hauschner, 12. 10. 1908

12. Okt. 08.

Verehrte Frau,

Ich weiss natürlich nicht mit Bestimmtheit zu sagen, in welchen Zeitungen Besprechungen meines Romans noch nicht erschienen sind, da ich ja wahrscheinlich nicht alle Blätter zu Gesicht bekommen habe, in denen Kritiken veröffentlicht waren. Nur aufs gerate Wohl kann ich einige Zeitungen nennen, von denen ich nicht weiss, ob sie schon etwas gebracht haben, zum Beispiel: »Tag«, »Nord und Süd«, »Westermann«, »deutsche Revue«, »Neue Revue« u. s. w. Gewiss haben die meisten dieser Blätter ständige Berichterstatter und so kann ich Ihnen beim besten Willen keinen Rat erteilen. Dass Sie aber irgendwo vergeblich anklopfen könnten, wo die Besprechung über meinen Roman noch nicht vergeben wäre, kann ich mir kaum denken und ich möchte gewiss nicht gern darauf verzichten Sie irgendwo gedruckt zu lesen, umsoweniger als mir ebenso wie Ihnen nicht wenige vollkommenverständnislose zu Gesicht gekommen sind. Ich darf Sie wohl darum bitten, mir Ihre Kritik nach Erscheinen zuzusenden, danke Ihnen sehr für Ihr Interesse und jetzt da ich ihn gelesen habe nochmals und herzlich für Ihren Roman.

In aufrichtiger Hochschätzung
Ihr sehr ergebener

20 Frau Auguste Hauschner, Berlin.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 10. 1908 in Wien
Erhalt durch Auguste Hauschner im Zeitraum [13. 10. 1908 – 17. 10. 1908?] in Berlin
∅ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.955.
Brief, Durchschlag, 2 Blätter, 2 Seiten, 1179 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: 1) Bleistift, lateinische Kurrent (»Hauschner«, dasselbe neuerlich am 2. Blatt und dort auch Datierung: »12/10 08«) 2) roter Buntstift (vier Unterstreichungen)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Auguste Hauschner, 12. 10. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02585.html> (Stand 14. Februar 2026)